

PRESSEMITTEILUNG #108 – 02.05.2024

Sophia Schiebe:

Kinder- und Jugendarmut wirksam bekämpfen – Kita und Schule stärken

Zur heutigen mündlichen Anhörung des Sozialausschusses zur Bekämpfung von Kinderarmut in Schleswig-Holstein in erklärt die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sophia Schiebe:

„Die breite Anhörung heute im Sozialausschuss hat gezeigt, dass wir kein Erkenntnisdefizit haben, sondern ein Handlungsdefizit. Neben der Bundesebene und der wichtigen Umsetzung einer ganzheitlichen Kindergrundsicherung, muss landespolitisch mehr passieren. Nur ein Modellprojekt zu Kommunalen Präventionsketten reicht nicht aus. Ganz klar ist, dass die Kitas und Schulen als Regelsystem gestärkt werden müssen. Sie brauchen eine gute Ausstattung und ausreichend Finanzierung, um alle Kinder und Jugendlichen gut unterstützen zu können sowie Bildung und Chancengleichheit für alle zu realisieren. Lernmittelfreiheit ist ein wichtiger Punkt zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut genauso wie ein kostenloses Mittagessen für alle Kinder. Für uns ist ganz klar, dass die Bildung von der Kita an kostenlos sein muss. Wichtig ist zudem, dass jedes Kind einen Platz in der Kita und im Ganztage der Schule erhalten kann. Das ist nicht nur wesentlich für die Kinder, sondern besonders für die Eltern und viele alleinerziehende Frauen, damit sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Es wurden heute viele Stellschrauben angesprochen, wo das Land in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen investieren kann und muss. Und das zahlt sich tausendfach in der Zukunft aus. Wir als SPD-Fraktion haben dazu immer wieder verschiedene Anträge im Landtag gestellt, die leider bei CDU und Bündnis 90/Die Grünen zu wenig Beachtung finden. Wir fordern die Landesregierung auf, endlich gegen Kinder- und Jugendarmut aktiv zu werden.“